80. Geburtstag von Papst Franziskus

Am 17. Dezember 2016 hat Papst Franziskus seinen 80. Geburtstag gefeiert. Zeigen Sie ihm auch jetzt noch Ihre Unterstützung! Der Vatikan hat dazu folgende Adressen eingerichtet: **Deutsch:**
PapstFranziskus80@vatican.va
Latein: Papafranciscus80@vatican.va
Englisch: PopeFrancis80@vatican.va
Italienisch: PapaFrancesco80@vatican.va
Spanisch/Portugieisisch: PapaFrancisco80@vatican.va
Französisch: PapeFrancois80@vatican.va
Polnisch: PapiezFranciszek80@vatican.va

Auf **Twitter** werden Glückwünsche unter dem Hashtag #Pontifex80 gesammelt.
Über **Facebook** können Geburtstagsgrüße in Form von Fotos, Videos oder Audiodateien an facebook.rv.tedesco@gmail.com gesendet werden.

neu
„Für Papst Franziskus beten, vor allem aber seinen Reformkurs unterstützen!“
> *Wir sind Kirche*-Pressemitteilung 16.12.2016

neu
We Are Church greets Pope Francis on his 80th Birthday
> multilingual > Text auf Deutsch



Karikatur: Gerhard Mester

Kardinal Marx würdigt Papst Franziskus zum 80. Geburtstag
> Pressemeldung der DBK 15.12.2016

Vatikan sammelt Glückwünsche zum Papst-Geburtstag
> Domradio 13.12.2016

So feiert Papst Franziskus seinen 80. Geburtstag
> vaticanhistory-news-blog

Prof. Dr. Ulrich Duchrow, Heidelberg:

Eure Heiligkeit, lieber Bruder Franziskus,

noch nie habe ich einem Papst zum Geburtstag gratuliert. Aber diesmal möchte ich diese von der KirchenVolksBewegung angebotene Gelegenheit ergreifen, nicht nur, weil ich im letzten Jahr selbst 80. Geburtstag feiern durfte. Bei dieser Gelegenheit bekam ich übrigens eine Festschrift von Freundinnen und Kollegen überreicht, deren Titel ein Zitat von Ihnen aus Ihrem Apostolischen Schreiben Evangelii Gaudium ist: "Diese Wirtschaft tötet" (Untertitel: "Kirchen gemeinsam gegen den Kapitalismus. Eine Veröffentlichung der Rosa-Luxemburg-Stiftung für Ulrich Duchrow", herausgegeben von Franz Segbers und Simon Wiesgickl, als Gemeinschaftsproduktion des VSA Verlags/Hamburg und des Publik-Forum Verlags/Oberursel, 2015). Das heißt, andere sehen uns in Verbindung, weil auch ich seit den 1970er Jahren gegen wirtschaftliche Ungerechtigkeit zu kämpfen versuche. Dazu habe ich u.a. bei der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen 1983 in Vancouver daran mitgewirkt, den Konziliaren Prozess für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung auf den Weg zu bringen. Auch habe ich beim "Prozess des Erkennens, Lernens und Bekennens (processus confessionis) gegen wirtschaftliche Ungerechtigkeit und Naturzerstörung" des Reformierten Weltbundes mitgewirkt und diese Arbeit bis heute im Rahmen von Kairos Europa und Attac Deutschland fortgesetzt.

Ich schreibe Ihnen dies, um Ihnen zu sagen, dass Evangelii Gaudium, Laudato Si, Ihre Äußerungen anlässlich der Weltjugendtage und gegenüber sozialen und Friedensbewegungen eine ungeheure Ermutigung in unseren Kämpfen sind. Wer hätte gedacht, dass wir 500 Jahre nach der Reformation Evangelischen Kirchen einen Papst als Beispiel für Treue zum Evangelium der Gerechtigkeit, des Friedens und der Befreiung der Schöpfung vor Augen halten können. Ich habe eine Buchreihe mitherausgegeben, die unter dem Titel läuft "Die Reformation radikalisieren" (Lit Verlag 2015). Darin schließt der 5. und damals letzte Band mit einem Aufsatz von Leonardo Boff, dessen Schluss folgendermaßen lautet:

"Franziskus ist mehr als ein Name. Es ist ein neues Projekt von Kirche, dem Evangelium treu, offen für alle, eine Kirche, welche sich in der Nachfolge Jesu versteht. Mit einem solchen Verständnis von Kirche kann eine neue Form des ökumenischen Dialogs entstehen. Falls Luther heute lebte, würde er sich riesig im Geiste freuen, weil seine Anliegen endlich gehört werden - als Inspiration für eine Reform der ganzen Christenheit. Franziskus in Rom ist ein Zeichen, dass Gott und Christus die Kirche Gottes noch lieben und der evangelischen Botschaft eine neue Zukunft bereiten wollen."

Dafür danke ich Gott und für das Wunder Ihrer Wahl zum Papst. Ich wünsche Ihnen gegen alle Widerstände viel Durchhaltekraft. Als ich neulich in einem Vortrag Worte von Ihnen zitierte, rief jemand "Möge er ewig leben!" Diesem Wunsch schließe ich mich zu Ihrem 80. Geburtstag gern an.

Ulrich Duchrow
Zuletzt geändert am 19.12.2016